

staat wieder in gutem Stand ist, so werdet Ihr Mittel genugsam haben, und habt Ihr alsdann nicht Ursache, die Stände um Geld zu ersuchen oder anzusprechen. Auch ist es alsdann nicht nötig, viele und kostbare Landtage zu halten, denn je mehr Landtage Ihr haltet, je mehr Autorität Euch benommen wird, weil die Stände allezeit etwas suchen, so der Herrschaft an ihrer Hoheit nachtheilig ist.

Es folgen ausführliche Rathschläge über die Behandlung von Preußen, Alteve, Mark &c., ferner eine Tabelle über die Besatzungen der Festungen (für Berlin empfiehlt der Kurfürst in Kriegszeiten wenigstens 1500, für Magdeburg und Kolberg je 1600 Mann).

Dieses ist nun kürzlich dasjenige, so mir in diesem Aufsatz beigegeben ist. Folgt meinen treuen Warnungen, Ermahnungen und Rat und kommt solchem in allem nach; denn ich hätte mich glücklich geschätzt, daß es meinem Herrn Vater beliebig gewesen wäre, mir so viel, als ich Euch von Eurem Staat hierin Nachricht gebe, meiner Wissenschaft hinterlassen zu wollen, so wäre mir meine Regierung im Anfange nicht so schwer geworden. Derhalben erinnere und ermahne ich Euch nochmals: Fürchtet, liebt und ehrt Gott von ganzem Herzen; denn wer ihn ehrt, den wird er auch wieder ehren. Dient ihm auch mit rechtschaffenem Herzen und wandelt treulich in seinen Wegen, so wird er Euch alsdann in Eurer beschwerlichen Regierung nicht verlassen, sondern stets mit seiner Gnade und väterlichen Hilfe beistehn. Es wird Euch auch alles glücken und wohl vonstatten gehn. Eure Feinde werden sich vor Euch fürchten müssen, hingegen aber werden Eure Freunde sich über Euch erfreuen. Alle Welt wird auf Euch sehen und Euch suchen, und Ihr werdet niemanden außer Gott zu fürchten haben. Ihr werdet Segen und beständigen Frieden im Lande haben, Segen in Eurer Regierung, Segen in Eurem Hause, Segen an den Kindern, so Euch der Höchste geben wird, mit viel Freude sehen; ja, Ihr werdet endlich mit Segen und Frieden, Ehre und Ruhm bei der Welt glücklich und wohl alles beschließen. Das vornehmste aber wird sein, daß Ihr einen gnädigen Gott und Vater haben und endlich nach vieler Arbeit und Mühe, so Ihr getan, wenn Ihr nun lebensfatt sein werdet, ruhen und von dieser Welt, welche doch nur vergänglich, selig abscheiden werdet.

Und habe ich dieses aus meinem eigenhändigen Konzept abgeschrieben, welches ich alsofort darauf verbrannt. Im Jahre 1667, den 19. Mai in Cölln an der Spree.

Friedrich Wilhelm, Kurfürst.